



2. Fastensonntag

Verwandlung!

Wir dürfen Dich herzlich einladen, mit uns in der Fastenzeit einen spirituellen Weg der Hoffnung und der Zuversicht zu gehen!

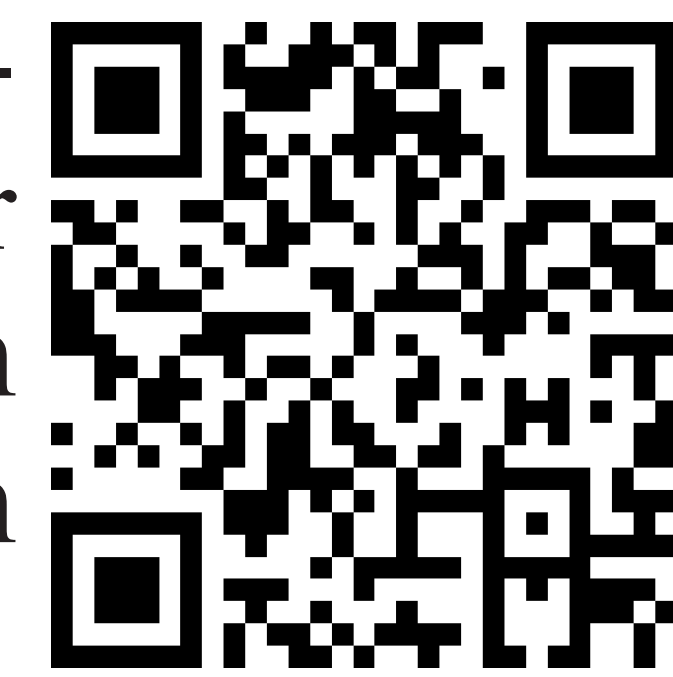
Weg der Zuversicht

„Wenn wir uns auf eine spirituelle Reise begeben wollen, müssen wir eher die Kontrolle aufgeben anstatt sie zu übernehmen“

Richard Rohr

Markus 9,2-10

In jener Zeit nahm Jesus die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und führte sie auf einen hohen Berg. Sonst war niemand bei ihnen. Vor den Augen der Jünger ging mit Jesus eine Verwandlung vor sich: Seine Kleider strahlten in einem Weiß, wie es niemand durch Waschen oder Bleichen hervorbringen kann. Und dann sahen sie auf einmal Elija und dazu Mose bei Jesus stehen und mit ihm reden. Da sagte Petrus zu Jesus: »Wie gut, dass wir hier sind, Rabbi! Wir wollen drei Zelte aufschlagen, eins für dich, eins für Mose und eins für Elija. «Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte, denn er und die beiden andern waren vor Schreck ganz verstört.



Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten über sie, und eine Stimme aus der Wolke sagte: »Dies ist mein Sohn, ihm gilt meine Liebe; auf ihn sollt ihr hören!« Dann aber, als sie um sich blickten, sahen sie niemand mehr, nur Jesus allein war noch bei ihnen. Während sie den Berg hinunterstiegen, befahl ihnen Jesus, mit niemand über das zu sprechen, was sie gesehen hatten, bevor nicht der Menschensohn vom Tod auferstanden wäre. Dieses Wort griffen sie auf und diskutierten darüber, was denn das heiße, vom Tod auferstehen.

Wer jemals auf einem Berg geführt wurde kennt die Stimmung.

Die Bühne ist bereit für eine Begegnung, für die Erfahrung göttlicher Nähe.



Jesus, geht es bei solchen Erfahrungen nur um dich oder auch um mich? Möchtest du, dass ich eine höhere Meinung von dir bekomme oder durch dich eine höhere Meinung von mir selbst? Warum nimmst du mich überhaupt mit auf diesen Weg?



Weiterführenden Haltestellen des Zuversichtsweges sowie zusätzliche Informationen dazu, findest Du auf www.doernbach.at
Dein Seelsorgeteam der Pfarre Dörbach



Dieses Lied möchten wir Dir auf den Weg mitgeben

